

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 16 (1948)
Heft: 8

Rubrik: Das Herbstfest 1948

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erster amerikanischer Briefkurs für **Graphologie**

Verlangen Sie sofort Gratisprospekt

mit Diplomabschluss

Institute for Literary Counselling, Vaduz 19 C (Lichtenstein)

... Unsere Ankündigung, daß wir im **Ersten Amerikanischen Briefkurs der Graphologie** auch die fünf Haupttypen der Homosexualität aufzeigen werden, hat verschiedene Anfragen gezeitigt. Diese zu beantworten, schreibt der Autor folgendes:

„Die Professoren Terman und Miles, die in Amerika Hunderte von Homosexuellen befragten, fanden in jedem Fall eine Neigung zur Mutter und eine Abneigung gegen den Vater. Nun steht in den alten Philosophien und in der neuzeitlichen Psychologie die Mutter links, der Vater rechts, die Mutter im linken und der Vater im rechten Auge. Jeder H. ist also ein „Linker“. Dieses Wort hat heute in unserer Sprache eine üble Nebenbedeutung. Sie war ursprünglich nicht vorhanden. Im früheren Griechisch heißt links „euonymos“, also das Gute und Schöne. Im späteren Griechisch galt es als „übel“. Was ursprünglich also schön und gut war, wurde später (zusammen mit der Richtungsänderung im Schreiben) häßlich und übel. Diese neue Bedeutung ist ungefähr 2500 Jahre alt und drang durch das lateinische „sinistro“ in die meisten europäischen Sprachen. Indem wir dieses alte Vorurteil aufdecken und zeigen, daß die H., entgegen der Annahme aller Psychologielehrbücher, nicht mehr Verbrecher oder Psychopathen stellen als die Heterosexuellen, treten wir ihm entgegen. Wir werden auch in unserem Kurs nicht mehr von Homosexuellen sprechen, deren Bedeutung viel zu eng gezogen ist, sondern von **E u o n y m e n**, von **E u o n y m i t ä t** und von **E u o n y m i k**, der Wissenschaft, die sich mit den Linken, den Andern und nicht weniger Achtenswerten befaßt.“ — Diese Erklärung spricht für sich selbst. —
(Auszug aus einer Broschüre des „Institute for Literary Counselling, Vaduz“.)

Das Herbstfest 1948

muß auf den 11. September (Samstag vor dem Knabenschießen in Zürich) festgelegt werden; ein anderer Zeitpunkt ist für den Kreis Zürich in diesem Jahr nicht mehr möglich. Die blaß-blauen Ausweiskarten gelten weiterhin, also auch am Herbstfest, und zudem bis und mit 13. Oktober, verlieren jedoch nachher ihre Gültigkeit auch an den Mittwoch-Abenden und anderen Veranstaltungen. Mit der Oktobernummer unserer Zeitschrift werden dann automatisch an alle Abonnenten, die bezahlt haben, die neuen Ausweiskarten verschickt.

Wir machen schon heute darauf aufmerksam, daß die Einführung von Gästen eine Abänderung erfährt. Abonnenten, die noch außenstehende Kameraden, für die sie die volle Verantwortung übernehmen, mitbringen wollen, müssen die Betreffenden vorher schriftlich anmelden und zwar mit voller Adresse, die nur den Verantwortlichen bekannt bleibt. Die Erfahrungen der beiden letzten Feste haben gezeigt, daß jede Lockerung